



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/350/2023 / öffentlich**

Änderung des Ganztagsangebotes an der Grundschule Mittelsten-Thüle

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Schulausschuss Verwaltungsausschuss	22.11.2023

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Friesoythe stimmt in ihrer Funktion als Schulträger dem Antrag der Grundschule Mittelsten-Thüle an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) zur Änderung der Organisationsform in eine offene Ganztagschule zu.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Bei der Grundschule Mittelsten-Thüle handelt es sich seit dem Schuljahr 2017/2018 um eine teilgebundene Ganztagschule. Gemäß § 23 Abs. 4 S. 1 NSchG müssen die Schülerinnen und Schüler einer teilgebundenen Ganztagschule an zwei oder drei Tagen pro Woche verpflichtend am Nachmittagsangebot teilnehmen, an den übrigen Tagen ist die Teilnahme freiwillig. In Thüle finden diese verpflichtenden Angebote dienstags und donnerstags statt.

Damit stellt die Grundschule gewissermaßen einen Sonderfall im Stadtgebiet dar. Bei allen übrigen Grundschulen, die ein Ganztagsangebot vorhalten, handelt es sich um offene Ganztagschulen. Diese Konzepte sehen gemäß § 23 Abs. 3 S. 1 NSchG vor, dass sämtliche Teilnahmen an den Ganztagsangeboten freiwillig sind.

Nun hat die Schulleitung der Grundschule Mittelsten-Thüle der Verwaltung bereits frühzeitig mitgeteilt, dass zu Beginn des kommenden Schuljahres 2024/2025 das teilgebundene Konzept aufgegeben und durch ein offenes Konzept ersetzt werden solle. Begründet wird dies damit, dass die jetzige Elternschaft andere Vorstellungen habe als jene zur Einführung des Ganztagsangebots. Außerdem könne jedoch auch aufgrund des allgemeinen und auch in Thüle vorherrschenden Personalmangels der gewünschte Standard nicht mehr erreicht werden. Das entsprechende Schreiben der Schulleitung ist der Beschlussvorlage beigelegt.

Nach Rücksprache der Schulleitung mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) soll nun zum 01.12.2023 bereits der notwendige Antrag durch die Schulleitung gestellt werden. Sowohl der Schulelternrat als auch die Gesamtkonferenz haben bereits ihre Zustimmung erteilt, der Landkreis in seiner Funktion als Träger der Schülerbeförderung wird dies voraussichtlich noch bis zur Sitzung des Schulausschusses getan haben. Es fehlt in der Folge nur noch die Zustimmung der Stadt als Schulträger.

Nach Auffassung der Verwaltung sollte die Grundschule bei ihrem Anliegen unterstützt werden. Wie bereits dargestellt, stellt die jetzige Organisationsform ohnehin einen Sonderfall dar, die übrigen Grundschulen haben gute Erfahrungen mit dem offenen Ganztagskonzept gemacht. Zudem schafft der genannte Personalmangel in der Angelegenheit bereits Tatsachen, für die Lösungen gefunden werden müssen. Ein offenes Ganztagsangebot, das sich auch direkter auf die tatsächlichen Bedürfnisse der Kinder bzw. Eltern bezieht und nach ihnen ausrichtet, könnte hierzu einen großen Beitrag leisten.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
 Gesamtausgaben in Höhe von €
 Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
 Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
 Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

Antrag Schulleitung

Heidrun Hamjediers
Erste Stadträtin